V. b. b. 80 Groschen

AMTSBLATT der STADT WIEN

13

Samstag, 13. Februar 1954 Jahrgang 59

493 Millionen für Winterarbeiten

Maßnahmen der Stadt Wien zur Arbeitsbeschaffung

Landeshauptmann Jonas berichtete am 5. Februar dem Wiener Landtag über die Entwicklung der Arbeitslosigkeit in Wien und über die Maßnahmen der Stadtverwaltung zur Arbeitsbeschaffung während der Wintermonate. Der Landeshauptmann führte aus:

„Die ungünstige Entwicklung auf dem Arbeitsmarkt in der letzten Zeit hatte dazu geführt, daß die Fragen der Arbeitslosigkeit und der Arbeitsbeschaffung in der Öffentlichkeit besonders eingehend behandelt werden. Ich halte es daher für zweckmäßig, den Landtag von jenen Maßnahmen zu informieren, die von der Stadt Wien zur Arbeitsbeschaffung im Winter eingeleitet wurden. Aus den Meldungen der Arbeitsämter geht hervor, daß am 31. Jänner in Wien 81.130 Arbeitslose vorgemerkt waren; das sind um 12.089 mehr als Ende Dezember 1953. Wenn man jedoch diese Zahl mit der Zahl der vorgemerkten Arbeitslosen vor einem Jahr, Ende Jänner 1953, vergleicht, stellt sich heraus, daß heuer um 1408 Arbeitslose weniger vorgemerkt sind.

Wie in den vergangenen Jahren hat die Stadt Wien auch für diesen Winter in mehrfacher Weise vorgesorgt, um Arbeit und Aufträge für möglichst viele verschiedene Wirtschaftszweige erteilen zu können. Es wurde nicht nur an das Bauhaupt- und -nebengewerbe gedacht, sondern auch daran, möglichst viele andere Wirtschaftszweige miteinbeziehen zu können. Man hat sich auch bemüht, möglichst viele Aufträge vorzeitig zu erteilen. Für Textilien, Bekleidung und Schuhe wurden in der Hoheitsverwaltung von Anfang Dezember bis Mitte Februar Aufträge in der Höhe von 10,267.000 Schilling ausgegeben. Hiefür werden Uniformen und Dienstkleider, Bekleidung für Fürsorgezwecke, Spitalswäsche und anderes angeschafft. Auch die Stadtwerke haben für die gleichen Wirtschaftszweige einen Betrag von einer Million Schilling ausgegeben. Das Beschaffungsamt hat in der gleichen Zeit für Kanzleibedarf, für Druckaufträge, Papier, Einrichtungsgegenstände, Möbel und andere Sachgüter den Betrag von 5,690.000 Schilling ausgegeben. Die Stadtwerke haben für ihre Winterarbeiten den Gesamtbetrag von 150,900.000 Schilling vorgesehen; darunter sind Baraufträge für 81,5 Millionen, Bestellungen für Rohstoffe mit 45 Millionen und für die Gasgemeinschaft 23,4 Millionen Schilling.

Es ist selbstverständlich, daß jenen Arbeiten besonderes Augenmerk zugewendet wurde, die innerhalb der Bauabteilung vergeben werden können. Hier hatten wir vor allem das Bestreben, die Bauten schon während der normalen Bauzeit so weit vorzutreiben, daß bei Eintritt der schlechten Witterung im Inneren weitergearbeitet werden kann. Dazu zählt man auch wie in den vergangenen Jahren das Mansardenbauprogramm.

Für ausgesprochene Winterarbeiten — das sind jene Arbeiten, die programmgemäß vom 1. Dezember bis 31. März durchgeführt werden sollen — ist ein Betrag von 147,540.000 Schilling vorgesehen. Dieser Betrag ist um 10 Millionen Schilling höher als in der vergangenen Winterbausaison, darin sind 8,1 Millionen Schilling Mehrkosten für Winterarbeiten miteingeschlossen, die die Stadt Wien zum Teil wieder in Form der produktiven Arbeitslosenfürsorge zurückbekommt. Zu diesen 147,540.000 kommen noch 100 Millionen Schilling für jene Bauarbeiten, die weitergeführt werden. Mit diesen Beträgen sollten ungefähr 10.000 Arbeiter während des ganzen Winters hindurch beschäftigt werden können.

Der Beschäftigtenstand hat sich nun in den letzten Wochen folgendermaßen entwickelt: Am 4. Dezember wurden an den städtischen Baustellen und in den für sie arbeitenden Werkstätten 19.662 Arbeiter gezählt, am 23. Dezember 17.523, am 8. Jänner 14.576 und am 29. Jänner wurden 12.248 Arbeiter gezählt. Die Aufteilung der letzten Zahl ergibt, daß an den Baustellen direkt 10.786 Arbeitskräfte beschäftigt waren, darunter wieder allein beim Hochbau 7913 Arbeiter.

Es wurde neben dieser Weiterführung von Bauarbeiten auch noch durch die Vorverlegung von Auftragserteilung versucht, das Baunebengewerbe, das Baustoffgewerbe und das Baubedarfsgewerbe zu beschäftigen. Es wurden Aufträge in der Höhe von 42 Millionen Schilling für verschiedene Baustoffe erteilt: dieser Betrag soll uns 106.000 Tonnen Baumaterial bringen. Hinzu kommen noch 78 Millionen Schilling für verschiedenen Baubedarf.

Zusammengerechnet ergibt sich also, daß von der Gemeinde Wien für die Wintermonate der Betrag von mehr als 493 Millionen Schilling ausgegeben wird. Man kann feststellen, daß die Stadt Wien das Ziel, 10.000 Bauarbeiter an den Baustellen zu beschäftigen, nicht nur erreicht, sondern überschritten hat.“

Abschließend sagte Landeshauptmann Jonas: „Aus diesen Zahlen glaube ich mit Bestimmtheit und mit voller Überzeugung sagen zu können, daß unter den jetzt herrschenden Umständen die öffentlichen Investitionen nicht nur für die Wirtschaft der Gemeinde, sondern für die gesamte Wirtschaft von überragender Bedeutung sind. Alle diese Arbeiten und Aufträge geben uns das Recht, zu sagen, daß von uns aus alle Möglichkeiten für die Beschaffung von Arbeit voll ausgenützt wurden; vielleicht darf die Stadt Wien auch das Verdienst in Anspruch nehmen, ein wenig dazu beigetragen zu haben, daß die Entwicklung der Arbeitslosigkeit in Wien wesentlich günstiger ist als in den anderen Bundesländern. Es sind ja nur zwei Bundesländer, die im Vergleich zur gleichen Zeit des Vorjahres eine geringe Senkung der Arbeitslosenzahl aufweisen, das sind Vorarlberg und Wien.“

Lehrlinge spenden für die Lawinenopfer

Eine Abordnung der Jugendlichen, die von der Aktion „Jugend am Werk“ betreut werden, sowie Lehrlinge der Lehrwerkstätte der Gemeinde, überreichten am 4. Februar Vizebürgermeister Honay 1603 Schilling als Spende für die Opfer der Lawinenkatastrophe in Vorarlberg. Es ist dies das Ergebnis einer Sammlung, die von dem Jugendheim in der Grundsteingasse, den Schülerinnen der Haushaltungskurse Wieden und der Lehrwerkstätte in der Hellwagstraße durchgeführt wurde.

Vizebürgermeister Honay bezeichnete die Spende als einen besonderen Beweis des Mitfühlens der heranwachsenden Jugend mit den bedauernswerten Opfern der Vorarlberger Naturkatastrophe. Er dankte den Jugendlichen für diese soziale Tat, die um so mehr Anerkennung verdient, da sie von Mädeln und Burschen vollbracht wurde, die meist nur über ein Taschengeld verfügen.

Ein neuer Konzertsaal

Am 5. Februar wurde im Gebäude des Konservatoriums der Stadt Wien in der Johannesgasse der umgebaute Konzertsaal eröffnet und seiner Bestimmung übergeben. Dem Eröffnungskonzert, in dessen ersten Teil der Kinderchor der Stadt Wien und das Kinderorchester des Konservatoriums Barockmusik ausführten, wohnten Vertreter des Bundesministeriums für Unterricht, der Stadtverwaltung, mehrere Gemeinderäte und Bezirksvorsteher sowie namhafte Persönlichkeiten des Kunstlebens und Gönner des Instituts bei.

Der Direktor des Konservatoriums, Regierungsrat Lustig-Prean, dankte bei dieser Gelegenheit der Stadtverwaltung für die zur Umgestaltung des Saales bereitgestellten Mittel. Schon in der nächsten Zeit werden auf der neuen Bühne interessante Schülervorstellungen stattfinden, darunter auch die Aufführung der „Zauberflöte“. An einem Abend werden auch Eltern von Konservatoriumsschülern für ihre Kinder musizieren.

Die Darbietungen des Kinderchores und des Schülerorchesters, die zur Zeit gemeinsam auch im neuen Richard Tauber-Film debütieren, fanden bei den zahlreich erschienenen Zuhörern begeisterte Aufnahme. Den stärksten Beifall ernteten die Knirpse mit W. A. Mozarts Serenade „Eine kleine Nachtmusik“. Zum Schluß des Eröffnungskonzertes spielte das Schülerorchester des Konservatoriums unter Willi Sommer Beethovens Ouvertüre zum Ballett „Die Geschöpfe des Prometheus“.

Die Wohnungszuweisungen im Jahre 1953

Eine interessante Übersicht des Wohnungsamtes

Nunmehr liegt eine Übersicht über die durch das Wohnungsamt der Stadt Wien im Jahre 1953 erfolgten Zuweisungen vor. Dieser ist zu entnehmen, daß es sich bei den eingewiesenen Familien unter anderem um 4615 Delogierungsfälle, 1629 ausgebombte und 1617 obdachlose Familien handelt. Aber auch bei allen anderen Zuweisungen wurden dringende Fälle berücksichtigt, vor allem Familien aus überbelegten Wohnungen, TBc-Fälle, Einsturzfälle und junge Ehepaare, die bisher getrennt leben mußten. Erwähnenswert ist auch, daß sich unter den Eingewiesenen der verschiedenen Kategorien eine große Zahl von Kriegsversehrten und Arbeitsinvaliden aller Stufen befindet.

Interessant ist die Aufschlüsselung nach dem Alter. Von den eingewiesenen Personen, die durch die Zuweisung des Wohnungsamtes der Stadt Wien nun wieder ein Heim haben, sind rund 23 Prozent Kinder bis zu 14 Jahre, 6 Prozent sind zwischen 15 und 21 Jahre, 22 Prozent zwischen 22 und 30 Jahre, 49 Prozent mehr als 31 Jahre.

Von den neuen Wohnungsinhabern sind 67 Prozent Arbeiter und Angestellte in der Privatindustrie, 16 Prozent öffentlich Bedienstete, 10 Prozent Rentner und Pensionisten, 5 Prozent Gewerbetreibende. Der Rest sind Künstler, Ärzte und Juristen.

So lange es eine Wohnungsnot gibt, wird es auch einen Kampf um Wohnungen geben, und jeder Wohnungsbedürftige wird seinen Fall als den dringendsten ansehen. Diese interessante Übersicht des Wohnungsamtes beweist aber vor allem, daß die Zuweisungen nach vernünftigen und sozialen Gesichtspunkten vorgenommen werden.

Versuche mit Quecksilber- und Natriumdampflampen

Der Leiter der Magistratsabteilung für öffentliche Beleuchtung, Senatsrat Dipl.-Ing. Krones, berichtete vor kurzem über verschiedene Pläne seiner Abteilung.

Die auffälligste Neuerung in der Wiener Straßenbeleuchtung in den letzten Jahren ist die Verwendung von Leuchtstofflampen. Lichttechnisch hat sich die Leuchtstofflampe auch auf der Straße gut bewährt. An besonders kalten Wintertagen allerdings sinkt trotz der Plexiglasumhüllung die Lichtausbeute merkbar. Zündschwierigkeiten bei tiefen Temperaturen haben sich bisher nicht gezeigt.

Wirtschaftlich liegen die Verhältnisse so, daß die Anschaffungskosten höher liegen als bei der Glühlampenbeleuchtung. Bei gleicher Lichtwirkung sind die Stromkosten zwar geringer, in welcher Art sie jedoch praktisch die höheren Anschaffungskosten kompensieren, hängt weitgehend vom jeweiligen Stromtarif ab. Jedenfalls verursachen die Wiener Leuchtstoffanlagen noch immer einen höheren Instandhaltungsaufwand als die Glühlampenanlagen.

In Wien besteht die Absicht, in der nächsten Zeit einige weitere Probestrecken mit Leuchtstofflampen zu errichten. So sollen Spiegelleuchten in Queraufhängung, aber auch ein- und zweiröhrige Leuchten in Längsaufhängung erprobt werden. Alle diese Versuche sollen technisch und wirtschaftlich analysiert und die Auswirkungen auf Betrieb und Instandhaltung längere Zeit hindurch beobachtet werden.

Ebenso sollen in nächster Zeit Quecksilber- und Natriumdampflampen in Versuchsstrecken erprobt werden. Dabei spielt die Lichtfarbe eine große Rolle. Die Verfärbungen, insbesondere durch Natriumdampflampen, beschränken zweifellos ihre Verwendbarkeit auf schwach verbaute Ausfallstraßenstücke mit starkem nächtlichem Lastverkehr. Dort allerdings können sie dazu beitragen, die Sicht — besonders in diesigen Nächten — wirksam zu verschärfen. In Holland und in der Schweiz gibt es mehrere derart beleuchtete Straßen.

Die Quecksilberdampflampe, insbesondere jene, mit Leuchtstoffkolben, wird höchstwahrscheinlich den integrierenden Bestandteil einer dringendst gesuchten, wirksamen und gefälligen Großflächenleuchte für repräsentative Plätze (etwa rund um die renovierte Staatsoper) bilden.

Auch die Verlängerung der Lichtmaste und die Verstärkung der Besteckungen zur dringend notwendigen Erhöhung des Beleuchtungsniveaus in den verschiedensten Teilen der Stadt werden fortgesetzt werden.

Im laufenden Jahr soll die Wiederinstandsetzung des halbnächtigen Teiles der Wiener Straßenbeleuchtung (im 19., 21. und 22. Bezirk) abgeschlossen werden. Die Beleuchtung wichtiger Hauptstraßen muß verbessert und die Elektrifizierung der restlichen Gasgebiete mit einer angemessenen Jahresquote fortgesetzt werden. Außerdem müssen heuer wegen der Umschaltaktion der Wiener Stadtwerke an die 2000 Lichtstellen von Gleichstrom auf Drehstrom umgebaut werden.

Abschied vom Dienst

Für den 4. Februar waren in den Stadtsenatssitzungssaal des Rathauses 220 kürzlich in den Ruhestand versetzte Gemeindebedienstete zu einer Verabschiedungsfeier eingeladen. Der Feier wohnten Bürgermeister Jonas, Vizebürgermeister Weinberger, die Stadträte Dkfm. Nathschläger und Sigmund sowie Magistratsdirektor Doktor Kinzl und Senatsrat Dipl.-Ing. Hosnedl bei. In Vertretung der Gewerkschaft war Nationalrat Johann Pölzer erschienen.

Der Amtsführende Stadtrat für Personalangelegenheiten Sigmund dankte den scheidenden Beamten für ihre Treue und Aufopferung, mit der sie ihren Dienst erfüllt haben. Wie kaum eine zweite Generation mußten diese Gemeindebediensteten während ihrer Berufsjahre schwere Zeiten überwinden, wie es die beiden Weltkriege und die dazwischen liegende Ära des Faschismus waren. Wenn es gelungen ist, das Leben in unserer Stadt nach dem zweiten Weltkrieg verhältnismäßig rasch zu normalisieren, dann ist es das Verdienst der Gemeindebediensteten, die in diesen Zeiten oft mehr als ihre Pflicht getan haben.

Bürgermeister Jonas würdigte ebenfalls die Leistungen der nun aus dem aktiven Dienst scheidenden Angestellten. In den entscheidenden Jahren gab es unzählige Schwierigkeiten, die sie in ihrem Arbeitsbereich überwinden mußten. Sie taten es stets im Bestreben, ihre Arbeitskraft, ihr Wissen und ihr Können der Bevölkerung zur Verfügung zu stellen. Nun, da sich die Zahl der Dienstjahre gerundet hat, sind wir alle ihnen zu Dank verpflichtet. Die Stadtverwaltung freue sich, daß es den meisten von ihnen vergönnt ist, den aktiven Dienst gesund zu verlassen. „Nützen Sie die Jahre Ihres Ruhestandes noch möglichst lange aus, auch wenn Sie damit dem Finanzreferenten mehr Sorgen bereiten", meinte lächelnd der Bürgermeister. „Vergessen Sie nicht, von Zeit zu Zeit auch die Stätte Ihres Wirkens zu besuchen. Mancher Ihrer Ratschläge wird sich dort für diejenigen, die Ihr Werk fortsetzen, als nützlich erweisen!" Bürgermeister Jonas wünschte abschließend den Pensionisten eine frohe Zukunft im Kreise ihrer Familien und Freunde und verabschiedete sich von jedem einzelnen mit Handschlag.

Im musikalischen Teil der Feier spielte das Puschacher Quartett Werke von Wolfgang Amadeus Mozart und Anton Dvořák.

(M.Abt. 30 — K/20/1/54)

Vergebung von Arbeiten

Vergebung der Baumeisterarbeiten für den Bau eines Straßenunratskanales, 20, Stromstraße, von der Vorgartenstraße bis zur Engerthstraße.

Öffentliche Anbotsverhandlung am Samstag, dem 20. Februar, um 8.30 Uhr in der M.Abt. 30, 7, Hermanngasse 24—28, 2. Stock, Zimmer 59.

Die besonderen Vertragsbedingungen und Vertragsunterlagen können in der M.Abt. 30, 7, Hermanngasse 24—28, 2. Stock, Zimmer 59, während der Amtsstunden eingesehen werden.

Die Anbote sind in der im Beiblatt vorgeschriebenen Form zu überreichen. Auf verspätet einlangende oder nicht vorschriftsmäßig ausgestattete Anbote kann keine Rücksicht genommen werden.

Der Stadt Wien bleibt die freie Auswahl unter den Bewerbern, aber auch die Ablehnung aller Anbote gewahrt. Nähere Auskünfte werden in der M.Abt. 30 erteilt.

*

(M.Abt. 28 — 300/54)

Vergebung der laufenden Bauleistungen „Asphaltiererarbeiten" (Hartguß-, Gußasphalt- und Pflasterfugenverguß in den Bezirken 1—26 für die Zeit vom Tage des Zuschlages bis 31. Dezember 1954.

Öffentliche Anbotsverhandlung am Mittwoch, dem 3. März um 9 Uhr in der M.Abt. 28, 5, Vogelsanggasse 36.

Die Anbotsunterlagen und die allgemeinen und besonderen Baubedingnisse können ab 22. Februar in der M.Abt. 28 während der gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

Die hiezu erforderlichen Drucksorten sind in der M.Abt. 28 ab 22. Februar käuflich erhältlich.

Die Anbote sind in der in den Baubedingnissen vorgeschriebenen Form zu überreichen.

Auf verspätet einlangende oder nicht vorschriftsmäßig ausgestattete Anbote wird keine Rücksicht genommen.

Der Stadt Wien bleibt die freie Auswahl unter den Bewerbern, aber auch die Ablehnung aller Anbote gewahrt.

Nähere Auskünfte werden in der M.Abt. 28 erteilt.

Kursprogramm

für Stenographie, Maschineschreiben und Deutsch Frühjahr 1954

Stenographie

Anfänger: Montag, 1. März, Neues Amtshaus, Rathausstraße 14, II. Stock, 16 Uhr.

Fortgeschrittene: Freitag, 5. März, Neues Amtshaus, Rathausstraße 14, I. Stock, 16 Uhr.

Eilschrift I: Freitag, 5. März, Neues Amtshaus, Rathausstraße 14, II. Stock, 16 Uhr.

Eilschrift II: Dienstag, 2. März, Neues Amtshaus, Rathausstraße 14, II. Stock, 16 Uhr.

Redeschrift: Samstag, 6. März, Neues Amtshaus, Rathausstraße 14, I. Stock, 13 Uhr.

Diktatkurs (80 bis 120 Silben): Mittwoch, 3. März, Neues Amtshaus, Rathausstraße 14, II. Stock, 16.30 Uhr.

Diktatkurs (120 bis 160 Silben): Montag, 1. März, Neues Amtshaus, Rathausstraße 14, I. Stock, 16 Uhr.

Kursdauer: Drei Monate bei einer Doppelstunde wöchentlich.

Kursbeitrag: 37 S.

Deutsch

Rechtschreiben, Stilkunde, Diktat: Donnerstag, 4. März, Neues Amtshaus, Rathausstraße 14, II. Stock, 16.30 Uhr.

Kursdauer: Drei Monate bei einer Doppelstunde wöchentlich.

Kursbeitrag: 37 S.

Maschineschreiben

Anfänger: Dienstag, 2. März, Neues Rathaus, Stiege V, 16.30 bis 18 Uhr. — Freitag, 5. März, Neues Rathaus, Stiege V, 16.30 bis 18 Uhr.

Fortgeschrittene: Montag, 1. März, Neues Rathaus, Stiege V, 18 bis 19.30 Uhr. — Donnerstag, 4. März, Neues Rathaus, Stiege V, 18 bis 19.30 Uhr.

Übungskurs: Montag, 1. März, Neues Rathaus, Stiege V, 16.30 bis 18 Uhr. — Donnerstag, 4. März, Neues Rathaus, Stiege V, 16.30 bis 18 Uhr.

Kursdauer: Drei Monate (zweimal wöchentlich).

Kursbeitrag: 32 S pro Monat.

Alle Kurse werden von der Arbeitsgemeinschaft Stenographie durchgeführt. Die Teilnehmer an den oben angeführten Kursen erhalten nach Beendigung ihres Kurses und nach Vorlage des durch die Kursleitung bestätigten Antragsformulars 50 Prozent der bezahlten Kursgebühr durch das Bildungsreferat zurückerstattet, soweit sie Mitglieder der Gewerkschaft der Gemeindebediensteten sind.

Gemeinderatsausschüsse

Gemeinderatsausschuß IX

Sitzung vom 4. Februar 1954

Vorsitzender: GR. Dr. Ing. Hengl.

Anwesende: Amtsf. StR. Bauer, die GRe. Lötsch, Jirava, Alt, Etzersdorfer, Fürstenhofer, Krämer, Pfoch, Tschak und Winter; ferner die SRe. Dr. Schönbauer, Ing. Dr. Menzel, Dr. Gasser, OMR. Dr. Satrapa, MADior. Nechradola und VetADior. Dr. Hutterer.

Schriftführer: Frank.

Entschuldigt: GRe. Römer und Dr. Stemmer.

Berichterstatter: GR. Lötsch.

(A.Z. 31/54; M.Abt. 57 — Tr XV/28/53.)

Der zwischen der Stadt Wien und Auguste Samsinger, 13, Pacassistraße 3, abzuschließende Kaufvertrag wird genehmigt.

Demnach kauft die Stadt Wien von der Genannten die Liegenschaft, 15, Braunhirschengasse 18, Gst. 139, Ba, im Ausmaß von 270 qm, und Gst. 55, Ga, im Ausmaß von 324 qm, beide in E.Z. 121 des Gdb. der Kat.G. Rudolfsheim, zu den im Bericht der M.Abt. 57 vom 15. Dezember 1953, Zl. M.Abt. 57 — Tr XV/28/53, angeführten Kaufpreis.

(A.Z. 32/54; M.Abt. 57 — Tr XVIII/54/53.)

Der zwischen Wilhelm Eisinger, 18, Schöffelgasse 5, und der Stadt Wien über die Liegenschaften E.Z. 1155, Kat.G. Gersthof, bestehend aus dem 326 qm großen Gst. 779/1, Weingarten, und dem 94 qm großen Gst. 779/4, Weingarten, reservierter Straßengrund, derselben Kat.G., und E.Z. 1156, Kat.G. Gersthof, bestehend aus dem 857 qm großen Gst. 780/1, Ac, derselben Kat.G., abzuschließende Kaufvertrag wird zu dem im Berichte der M.Abt. 57 vom 18. Dezember 1953 angeführten Kaufpreis genehmigt.

(A.Z. 34/54; M.Abt. 57 — Tr XXVIII/11/53.)

Der Verkauf der städtischen Liegenschaft, 14, Baumgartenstraße 89, bestehend aus den insgesamt 884 qm großen Gsten. 11/41, Ga, 11/78, Ba, und 11/79, Ga, sämtliche E.Z. 279, Kat.G. Ober-Baumgarten, an Anna Sucharda zu 4/5 und Anna Kopecky zu 1/5, beide wohnhaft 14, Baumgartenstraße 89, wird zu dem im Berichte der M.Abt. 57 vom 4. Jänner 1954, M.Abt. 57 — Tr XXVIII/11/53, angeführten Kaufpreis genehmigt.

(A.Z. 35/54; M.Abt. 57 — Tr XXII/49/53.)

Der Verkauf der im Berichte der M.Abt. 57 vom 7. Jänner 1954, M.Abt. 57 — Tr XXII/49/53, angeführten 2814 qm großen Teilfläche des städtischen Gstes. 677/1, Gewässer (Fadenbach), E.Z. 139, Kat.G. Mannsdorf, an Franz Unger, 22, Mannsdorf 20, wird zu dem im gleichen Berichte angeführten Kaufpreis genehmigt.

Berichterstatter: GR. Jirava.

(A.Z. 36/54; M.Abt. 57 — Tr XXIII/126/53.)

Für die Übertragung der im Abteilungsplan des Ingenieurkonsulenten Franz Horaczek, G.Z. 602/48, mit den Buchstaben a, b, i (a) und f, g, h, i, b, k (f) umschriebenen insgesamt zirka 55 qm großen Teilfläche der Gste. 73/1 und 73/2, E.Z. 18, Kat.G. Mannswörth, in das Verzeichnis öff. Gut bezahlt die Stadt Wien gemäß § 17 (5) BO für Wien an Heinrich und Therese Baumeister, 23. Mannswörth, Schubertstraße 18, die im Berichte der M.Abt. 57 vom 31. Dezember 1953, M.Abt. 57 — Tr XXIII/126/53, angeführte Schadloshaltung.

(A.Z. 37/54; M.Abt. 60 — 10/54.)

Für die Fortsetzung der Instandsetzungsarbeiten an den Stallgebäuden 1 und 2 im Rinderschlachthof St. Marx wird ein Sachkredit in der Höhe von 255.000 S genehmigt.

(A.Z. 38/54; M.Abt. 60 — 9/54.)

Für die Instandsetzung der Schlachtbrücken im Seuchenhof der Wiener Kontumazanlage wird ein Sachkredit in der Höhe von 150.000 S genehmigt.

(A.Z. 39/54; M.Abt. 60 — 4/54.)

Für die Instandsetzung des Kühl- und Maschinenhauses in der Wiener Kontumazanlage wird ein Sachkredit in der Höhe von 170.000 S genehmigt.

(A.Z. 40/54; M.Abt. 60 — 11/54.)

Für die Instandsetzung des Parteiengebäudes Schlachthausgasse im Rinderschlachthof St. Marx wird ein Sachkredit in der Höhe von 132.000 S genehmigt.

(A.Z. 42/54; M.Abt. 54 — zu 11.130/114/53.)

Der Verkauf von 85 Stück skartierten Autoreifen verschiedener Dimensionen und von 26 Stück skartierten Fahrradreifen im Gesamtgewichte von zirka 1500 kg ab dem Lagerplatz der Feuerwache Speising, 13, Speisinger Straße 36, an die Firma Josef Fried, Wien-Schwechat, Wiener Straße 30, zu dem angebotenen Preis wird genehmigt.

Berichterstatter: GR. Etzersdorfer.

(A.Z. 43/54; M.Abt. 57 — Tr XVI/67/53.)

Der zwischen der Stadt Wien und Rosa Launsky-Tieffenthal, vertreten durch das Realitätenbüro Hermine Friedl, 1, Landesgerichtsstraße 6, abzuschließende Kaufvertrag wird genehmigt.

Demnach kauft die Stadt Wien von der Genannten die Liegenschaft E.Z. 3369, Kat.G. Ottakring, im Ausmaß von 4008 qm zu dem im Berichte der M.Abt. 57 vom 22. Dezember 1953, Zl. M.Abt. 57 — Tr XVI/67/53, angeführten Kaufpreis. (Stadtsenat, Gemeinderat.)

(A.Z. 51/54; M.Abt. 57 — Tr XXI/35/53.)

Der Tauschvertrag zwischen der Stadt Wien und der Republik Österreich (Eisenbahnverwaltung), vertreten durch die Bundesbahndirektion Wien, betreffend die Veräußerung einer 201 qm großen Teilfläche des Gstes. 710/4, öff. Gut, Kat.G. Gerasdorf, gegen eine in das öffentliche Gut zu legende Ersatzfläche im Ausmaße von 123 qm, wird zu den im Berichte der M.Abt. 57 vom 13. Jänner 1954, Zl. M.Abt. 57 — Tr XXI/35/53, angeführten Werten genehmigt.

(A.Z. 49/54; M.Abt. 57 — Tr XXI/98/53.)

Der Verkauf des Gstes. 116, Ba, E.Z. 182 der Kat.G. Klein-Engersdorf, im Ausmaße von 112 qm an Robert Topeiner wird zu dem im Berichte der M.Abt. 57 vom 7. Jänner 1954, M.Abt. 57 — Tr XXI/98/53, angeführten Kaufpreis genehmigt.

(A.Z. 47/54; M.Abt. 57 — Tr XII/103/53.)

Der zwischen der Stadt Wien einerseits und Wilhelm Schulz und Ottilie Schulz andererseits abzuschließende Kaufvertrag, demnach die Stadt Wien die Liegenschaften E.Z. 279 und 280 der Kat.G. Hetzendorf im Gesamtausmaße von 2110 qm zu dem im Berichte der M.Abt. 57 vom 29. Dezember 1953, M.Abt. 57 — Tr XII/103/53, angeführten Kaufpreis erwirbt und die im gleichen Berichte genannte Vermittlungsprovision werden genehmigt. (Stadtsenat, Gemeinderat.)

(A.Z. 48/54; M.Abt. 54 — 9011/162/53.)

Der Verkauf von 2 alten skartierten Klavieren und von 3 alten Harmoniums vom Zentrallager des Beschaffungsamtes, 16, Hasnerstraße 123, an Josef Baumbach, 5, Ramperstorffergasse 41, zu dem angebotenen Preis ab Lagerort wird genehmigt.

(A.Z. 44/54; M.Abt. 54 — 4390/1/54.)

Der Verkauf von zirka 5000 kg Bandeisen und Eisendraht ab dem Lagerort „Intercontinentale" AG für Transport- und Verkehrswesen, 20, Traisengasse 27, an die „Müllauswertung", Puskas, Miklosina und Röhrenbacher, 10, Tolbuchinstraße, zu dem angebotenen Preise wird genehmigt.

Berichterstatter: GR. Tschak.

(A.Z. 50/54; M.Abt. 59 — M 42/54.)

Für die Instandsetzung einschließlich Magnalisierung der Fleischriemennägel in den Kühl- und Gefrierräumen der Großmarkt-

halle wird ein Sachkredit in der Höhe von 85.000 S genehmigt.

(A.Z. 46/54; M.Abt. 60 — 3082/53.)

Für die Kosten der Dienstreisen nach Graz und Stockholm, die dem Abteilungsleiter des Veterinäramtes der Stadt Wien im Jahre 1953 genehmigt wurden, wird im Voranschlag 1953 zu Rubrik 933, Schlachthöfe, unter Post 25, Aufwandsentschädigungen (derz. Ansatz 9500 S), eine dritte Überschreitung in der Höhe von 1600 S genehmigt, die in Mehreinnahmen der Rubrik 934, Veterinärwesen, unter Post 2, Veterinäramtliche Untersuchungsgebühren, zu decken ist.

(A.Z. 45/54; M.Abt. 54 — 6090/105/53.)

Der Verkauf von diversem Alteisen im Gewichte von rund 40.000 kg von der Baustelle der M.Abt. 26 (ehemaliges orthopädisches Spital), 5, Gassergasse, an Benedict & Mateyka, 11, Molitorgasse 15, zu dem angebotenen Preise ab Lagerort wird genehmigt.

(A.Z. 52/54; M.Abt. 57 — Tr XXII/7/54.)

Der Magistrat der Stadt Wien wird ermächtigt, von dem Eintrittsrecht gemäß § 18 des Wiener Wiederaufbaugesetzes vom 13. Juli 1951, LGBl. für Wien Nr. 20/51, Gebrauch zu machen, in den Kaufvertrag zwischen Wilhelmine Gothmann, 21, Magdeburger Straße 19, einerseits und Josef Grois, 21, Magdeburger Straße, Parzelle 562/2, andererseits, beide vertreten durch Dr. Max Horwatitsch, Öffentlicher Notar, 21, Am Spitz 13, vom 30. November 1953 bezüglich eines halben Anteiles an den insgesamt 1024,94 qm großen Gsten. 466/4, Wald, und 466/5, Wald, beide in E.Z. 508, Kat.G. Stadlau, gelegen, gegen eine Entschädigung von 1260 S einzutreten und diese Grundstücke gegen die erwähnte Entschädigung käuflich zu erwerben. (§ 93 GV.)

(A.Z. 58/54; M.Abt. 54 — 9011/151/53.)

Der Verkauf von zwei alten, gebrauchten Nähmaschinen ab dem Zentrallager der M.Abt. 54, 16, Hasnerstraße 123, an die Firma Leopold Nozsicka, 15, Märzstraße 3, zu dem angebotenen Preis wird genehmigt.

(A.Z. 59/54; M.Abt. 54 — 5172/33/53.)

Der Verkauf von alten gebrauchten Röntgenfilmen im Gewicht von rund 50 kg, ab der Nervenheilanstalt der Stadt Wien, 19, Hofzeile 18—20, an die Firma J. Keller, 9, Nußdorfer Straße 50, zu dem angebotenen Preis ab Lagerort wird genehmigt.

Berichterstatter: GR. Alt.

(A.Z. 41/54; M.Abt. 54 — G 2/255/53.)

Der Ankauf von etwa 800 Stück Regenmänteln von der im Magistratsbericht genannten Firma sowie angeführten Preis im Gesamtbetrag von rund 216.400 S wird genehmigt.

(A.Z. 54/54; M.Abt. 57 — Tr III/4/54.)

Der zwischen der Stadt Wien und Dr. Franz Schallaböck und Mitbesitzern abzuschließende Kaufvertrag, betreffend die Liegenschaft E.Z. 1739, Kat.G. Landstraße, im Ausmaß von 956,35 qm, wird mit dem im Bericht der M.Abt. 57 vom 19. Jänner 1954, M.Abt. 57 — Tr III/4/54, angeführten Kaufpreis und Vermittlerprovision genehmigt.

(A.Z. 56/54; M.Abt. 60 — 3308/53.)

1. Für die laufende Instandhaltung, Reparatur, Revision und amtliche Eichung der Waagen in den städtischen Schlachthöfen St. Marx im Jahre 1954 wird ein Sachkredit in der Höhe von 100.000 S genehmigt.

2. Für den Umbau zweier Innereiwaagen im Rinderschlachthof, einer Innereiwaage im Schweineschlachthof, zweier Konfiskatenwaagen in der Kontumazanlage und für den Ankauf einer Rollgewichtswaage für denselben Betrieb wird ein Sachkredit in der Höhe von 95.000 S genehmigt.

(A.Z. 65/54; M.Abt. 54 — 6090/32/53.)

Der Verkauf von Altholz (Brennholz) im Gewicht von 2830 kg ab der Baustelle der M.Abt. 26, 10, Schule Herzgasse 27, an Maria Floh, 21, Fahrbachgasse 7, zu dem angebotenen Preis ab Lagerort wird genehmigt.

(A.Z. 66/54; M.Abt. 54 — 6070/7/54.)

Der Verkauf von diversem Alteisen (genietete Träger und eiserne Bodenstiegen) im Gewicht von rund 50 t ab der Baustelle der M.Abt. 24, 12, Spittelbreitengasse—Ruckergasse, an Hermann und Franz Adler, 8, Lange Gasse 46, zu dem angebotenen Preis ab Lagerort wird genehmigt.

(A.Z. 67/54; M.Abt. 54 — 6090/70/53.)

Der Verkauf von diversem Alteisen im Gesamtgewicht von rund 6000 kg ab den Baustellen der M.Abt. 26, 14, Linzer Straße 419 und 232, sowie 14, Felbigergasse 97, an Krakauer & Weiß, 8, Lammgasse 10, und an Martzak-Görike & Söhne OHG, 13, Preindlgasse 16, zu den angebotenen Preisen ab Lagerort wird genehmigt.

Berichterstatter: GR. Pfoch.

(A.Z. 64/54; M.Abt. 56/V — A 3/7/53.)

Der Errichtung einer Zweigschule (Expositur) der Hilfsschule, 25, Atzgersdorf, Kirchenplatz 2, 25, Atzgersdorf, Steinergasse 437, wird gemäß § 1 des Gesetzes vom 27. Juni 1923, betreffend die Errichtung, die Erhaltung und den Besuch der öffentlichen Volksschulen im Schulbezirk Wien, Landesgesetzblatt für Wien Nr. 73/1923, zugestimmt.

(A.Z. 57/54; M.Abt. 57 — Tr III/65/53.)

Der zwischen der Stadt Wien und Katharina Gerhartinger abzuschließende Kaufvertrag, betreffend die Liegenschaft E.Z. 1791, Kat.G. Landstraße, im Ausmaß von 598 qm, wird zu dem im Bericht der M.Abt. 57 vom 12. Jänner 1954, M.Abt. 57 — Tr III/65/53, angeführten Kaufpreis genehmigt.

(A.Z. 68/54; M.Abt. 57 — XXIV/5/54.)

Die Überweisung des Betrages von 47.514.49 S an den Landwirtschaftsbetrieb der Stadt Wien wird genehmigt.

(A.Z. 69/54; M.Abt. 54 — 6220/59/53.)

Der Verkauf von diversem, ausgeschiedenem Elektro-Installationsmaterial (862 Stück Sicherungselemente TZ II, 120 Stück Stöpselköpfe K I/15 und 12 Schwingungsdämpfer für 500 kg Last) ab dem Magazin der M.Abt. 34, Neues Rathaus, an die Firma Johann Brudl, 7, Hermanngasse 17, zu dem angebotenen Preis wird genehmigt.

Berichterstatter: GR. Winter.

(A.Z. 60/54; M.Abt. 57 — G.K. 274/53.)

Der Pachtzins für die städtische Gastwirtschaft, 25, Mauer, Gemeindewald 345, Pächter Johann Dworak, wird in Anbetracht der besonderen örtlichen und betrieblichen Verhältnisse für die Zeit vom 1. August 1953 bis 31. Juli 1954 mit 5 Prozent des Umsatzes festgesetzt. Alle übrigen Bestimmungen des Pachtvertrages bleiben unverändert in Kraft.

(A.Z. 61/54; M.Abt. 57 — G.K. 13/54.)

Die städtische Gast- und Schankgewerbekonzession mit dem Standort, 14, Linzer Straße 399, sowie die zum Betrieb erforderlichen Gasthauslokalitäten und die Pächterwohnung werden ab 1. Februar 1954 auf unbestimmte Zeit gegen jederzeit mögliche halbjährige Kündigung, Entrichtung eines 7prozentigen Umsatzpachtzinses und den sonst üblichen Bedingungen für die Verpachtung der städtischen Gastwirtschaften an Robert Sperlich verpachtet. Die Kaution wird mit 3000 S festgesetzt.

(A.Z. 62/54; M.Abt. 57 — G.K. 240/53.)

Dem Kaufanbot des Brauhauses der Stadt Wien, betreffend die käufliche Erwerbung von Gartenmobiliar um den Gesamtbetrag von 8402 S wird zugestimmt.

(A.Z. 70/54; M.Abt. 54 — 7400/143/53.)

Der Verkauf einer alten Brückenwaage, 8000 kg Tragkraft, Fabrikat Hofmann, ab der Garage, 17, Richthausenstraße 2, der M.Abt 48, städtischer Fuhrwerksbetrieb, an die Firma Krakauer & Weiß, 8, Lammgasse 10, zu dem angebotenen Preis wird genehmigt.

(A.Z. 53/54; M.Abt. 57 — Tr XVI/84/53.)

Der zwischen der Stadt Wien und Dr. Walter und Hedwig Futter, 1, Schubertring 8, abzuschließende Vertrag wird genehmigt.

Demnach kauft die Stadt Wien von den Genannten die Liegenschaft Gst. 458/1, E.Z. 548, Kat.G. Neulerchenfeld, im Ausmaß von 744,38 qm zu dem im Bericht der M.Abt. 57 vom 5. Jänner 1954, Zl. Tr XVI/84/53, angeführten Kaufpreis. (§ 99 GV. Gemeinderat.)

(A.Z. 55/54; M.Abt. 57 — Tr XX/19/1/53.)

Die von der Stadt Wien an die Erzdiözese Wien als Eigentümerin des Gstes. 3509, E.Z. 165, Kat.G. Brigittenau, für die Abtretung einer Teilfläche in das ö.G. im Ausmaß von 79 qm zu leistende und im Bericht der M.Abt. 57 vom 18. Jänner 1954, M.Abt 57 — Tr XX/19/1/53, angeführte Entschädigung wird genehmigt.

(A.Z. 63/54; M.Abt. 56 — A 13/8/53.)

Für Möbeltransporte der M.Abt. 54 wird im Voranschlag 1953 zu Rubrik 914, Volks-, Haupt- und Sonderschulen, unter Post 26, Beförderungskosten (derz. Ansatz 1,360.000 S), eine zweite Überschreitung in der Höhe von 65.000 S genehmigt, die in nicht veranschlagten Einnahmen der Rubrik 914, Volks-, Haupt- und Sonderschulen, unter Post 3 b, Rückersätze von Beiträgen zum Lehrerpersonalaufwand, zu decken ist.

(A.Z. 71/54; M.Abt. 54 — 5189/30/53.)

Der Verkauf von Alteisen und Gußbruch im Gewicht von rund 10.000 kg ab dem Erziehungsheim der Stadt Wien, Eggenburg, Niederösterreich, an Leopold Lehr, Eggenburg, Schmutzerstraße 8, zu dem angebotenen Preis ab Lagerort wird genehmigt.

Berichterstatter: GR. Pfoch.

(A.Z. 78/54; M.Abt. 57 D — Allg. 3/54.)

Für Mehrauslagen durch Mietzinse usw. für die Gastwirtschaftsräume in der städtischen Wohnhausanlage, 19, Silbergasse 4, sowie für höhere Kosten der Haftpflichtversicherung durch die Übernahme bombenbeschädigter Objekte wird im Voranschlag 1953 zu Rubrik 904, Liegenschaften, unter Post 21, Raum- und Hauskosten (derz. Ansatz 43.500 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 5500 S genehmigt, die in Minderausgaben der Rubrik 904, Liegenschaften, unter Post 58, Freimachung städtischer Gründe, zu decken ist.

(A.Z. 72/54; M.Abt. 54 — 9040/2/54.)

Der Verkauf von zirka 2000 kg Alteisen (Schrott) und zirka 1000 kg Eisenspänen und Blechabfällen ab dem 1. Zentralberufsschulgebäude der M.Abt. 56, 6, Mollardgasse 87, an die Müllauswertung, Puskas, Miklosina und Röhrenbacher, 10, Tolbuchinstraße, zu dem angebotenen Preise wird genehmigt.

(A.Z. 73/54; M.Abt. 54 — 10.051/1/54.)

Der Verkauf von rund 10.000 kg Gußbruch und 2000 kg Altblech und Alteisen ab dem Rinderschlachthof St. Marx (Erweiterungsgrund), 3, Schlachthausgasse 39, an die Firma Benedict & Mateyka, 11, Molitorgasse 15, zu dem angebotenen Preise wird genehmigt.

(A.Z. 74/54; M.Abt. 54 — 10.051/44/53.)

Der Verkauf von diversem Alteisen und Gußbruch im Gewichte von rund 9000 kg ab dem Rinderschlachthof St. Marx, 3, Viehmarktgasse 1, an Krakauer & Weiß, 8, Lammgasse 10, zu dem angebotenen Preise ab Lagerort wird genehmigt.

Berichterstatter: GR. Krämer.

(A.Z. 75/54; M.Abt. 54 — G 6/1/54.)

Der Verkauf von ausgeschiedenem Altholz im Gewichte von rund 4000 kg vom Rinderschlachthof St. Marx, 3, Viehmarktgasse 1, an Rudolf Funk, 3, Schlachthausgasse 43, zu dem angebotenen Preise ab Lagerort wird genehmigt.

(A.Z. 76/54; M.Abt. 54 — 6180/2/54.)

Der Verkauf von Altmessing im Gewichte von rund 6000 kg ab dem Wasserzählerlager der M.Abt. 31, 6, Grabnergasse 6, an die Siemens & Halske Ges. m. b. H., 3, Apostelgasse 12, zu dem angebotenen Preise ab Lagerort wird genehmigt.

(A.Z. 77/54; M.Abt. 54 — G 6/6/54.)

Der Verkauf von zwei alten Heizkesseln ab dem Keller der Schule, 15, Heinickegasse 5—7, an die Firma Benedict & Mateyka, 11, Molitorgasse 15, wird zu dem angebotenen Preise genehmigt.

(A.Z. 79/54; M.Abt. 54 — 6090/3/54.)

Der Verkauf von rund 4000 kg Alteisen ab der Schule, 3, Petrusgasse 10, an die Firma Krakauer & Weiß, 8, Lammgasse 10, zu dem angebotenen Preise wird genehmigt.

(A.Z. 80/54; M.Abt. 58 — 3097/53).

In die Grundverkehrs-Bezirkskommission beim Bezirksgericht Purkersdorf wird auf Grund des § 11 Abs. 1 Ziffer 3 des Grundverkehrsgesetzes, BGBl. Nr. 251/1937, als Mitglied Johann Sauruck, Landwirt, 14, Purkersdorf, Kaiser Josef-Straße 28, entsendet.

Berichterstatter: GR. Fürstenhofer.

(A.Z. 33/54; M.Abt. 57 — Tr 3400/52.)

Der Ankauf der Liegenschaft E.Z. 66 der Kat.G. Sulz, bestehend aus dem Gst. 136, Wiese, im Ausmaße von 4421 qm, für Zwecke eines Schulspielplatzes, von Herbert Kment, 24, Sulz 6, wird zu dem im Berichte der M.Abt. 57 vom 29. Dezember 1953, Zl. M.Abt. 57 — Tr 3400/52, angeführten Kaufpreis genehmigt. (§ 99 GV.)

(A.Z. 83/54; M.Abt. 57 — Tr XIX/5/54.)

Der zwischen der Stadt Wien als Käuferin einerseits und Walter Zerner, USA, vertreten durch Rechtsanwalt Dr. Ludwig Draxler, 1, Reichsratsstraße 11, sowie John Klauber und Anny Shpuntoff, beide USA, vertreten durch Dr. Rudolf Braun, Rechtsanwalt, 1, Seilergasse 4, als Verkäufer andererseits abzuschließende Vertrag, betreffend den Ankauf von zusammen Zweidrittelanteilen an den Liegenschaften E.Z. 1460 bis 1463, Kat.G. Ober-Döbling, wird zu dem im Berichte der M.Abt. 57 vom 15. Jänner 1954, M.Abt. 57 — Tr XIX/5/54, angeführten Kaufpreis genehmigt.

(A.Z. 84/54; M.Abt. 57 — Tr XXIV/58/53.)

Der Verkauf der im Abteilungsplan des Ingenieurkonsulenten für Vermessungswesen Dr. techn. Heinz Zelisko vom 10. Juni 1953, G.Z. 757/53, mit den Buchstaben a, b, c, d, e, f (a) umschriebenen Teilfläche des Gstes. 249/1, Weg, E.Z. 230 der Kat.G. Guntramsdorf, im Ausmaße von 159 qm, an Berta Röckel, wird zu dem im Berichte der M.Abt. 57 vom 27. Jänner 1954, Zl. M.Abt. 57 — Tr XXIV/58/53, angeführten Kaufpreis genehmigt.

Berichterstatter: StR. Bauer.

(A.Z. 81/54; M.Abt. 54 — G 2/269/53.)

Der Ankauf der benötigten Hemdenstoffe im ungefähren Gesamtbetrage von 222.000 S bei den im Magistratsberichte angeführten Firmen und zu den angegebenen Preisen wird genehmigt.

(A.Z. 82/54; M.Abt. 54 — G 2/268/53.)

Der Ankauf der benötigten Baumwollwaren im Gesamtbetrage von rund 1,550.000 S bei den im Magistratsberichte angeführten Firmen und zu den angegebenen Preisen wird genehmigt.

(A.Z. 85/54; M.Abt. 54 — G 2/7/54.)

Der Ankauf der benötigten Sandalen aus braunem Rindbox, mit Crouponsohle, von den im Magistratsberichte genannten Firmen und zu den angeführten Preisen im Gesamtbetrage von rund 194.700 S wird genehmigt.

Flächenwidmungs- und Bebauungsplan

M.Abt. 18 — Reg/II/9/53
Plan Nr. 2770

Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes im Gebiet des 2. Bezirkes.

Auf Grund des § 1 Abs. 3 der BO für Wien wird bekanntgegeben, daß die unwesentliche Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes für die östlichste Ecke des Augartens an der Lampigasse und Scherzergasse im 2. Bezirk (Kat.G. Leopoldstadt) am 17. Dezember 1953 genehmigt wurde.

Die Ausfertigung des Beschlusses mit der Planbeilage sind in der M.Abt. 6 — Stadthauptkasse (Drucksortenverlag), Wien 1, Neues Rathaus, Stiege 9, Hochparterre, Schalter 15, erhältlich.

Magistrat der Stadt Wien
M.Abt. 18 — Stadtregulierung

Kundmachung des Einigungsamtes

Beim Einigungsamt Wien wurde unter Ke 48/53 ein Kollektivvertrag hinterlegt, welcher mit 1. März 1953 in Kraft tritt. Abgeschlossen am 21. März 1953 zwischen der Bundeskammer der gewerblichen Wirtschaft, Sektion Industrie, Wien 1, Bauernmarkt 13, und dem ÖGB, Gewerkschaft der Angestellten in der Privatwirtschaft, Sektion Industrie und Erzeugung, Wien 1, Deutschmeisterplatz 2. Betrifft: Gehälter für Industrieangestellte und Abänderung des Kollektivvertrages vom 22. Juli 1948.

Dieser Kollektivvertrag wurde in der „Wiener Zeitung Nr. 126 vom 3. Juni 1953 kundgemacht.

Marktbericht

vom 1. bis 6. Februar 1954

Die Preise sind in Groschen je Kilogramm angegeben (falls nicht anders bezeichnet).

Gemüse

	Verbraucherpreise	
Endiviensalat, Stück	100—150	(180)
Vogerlsalat	1000—1400	
Chinakohl	200—360	(400)
Kohl	280—400	
Kohlsprossen	800—1000	
Kohlrabi, Stück	60—100	
Kraut, weiß	180—220	(260)
Kraut, rot	250—300	(320)
Karotten	200—300	
Stengelspinat	700—900	(1000)
Sellerie	180—300	
Sellerie, Stück	80—240	(280)
Rote Rüben	140—180	
Kren	1000—1600	
Porree	200—320	(360)
Zwiebeln	120—160	(200)

Pilze

	Verbraucherpreise
Champignons	4800—5000

Kartoffeln

	Verbraucherpreise	
Kartoffeln, rund	70—80	(100)
Kartoffeln, lang	100—120	(130)
Kipfler	220—280	

Obst

	Verbraucherpreise	
Äpfel, übliche Konsumware	280—600	
Äpfel, feine Speiseäpfel	600—800	(1000)
Birnen	600—800	
Nüsse	1200—1600	
Maronen	600—800	

Zufuhren (in Kilogramm)

	Gemüse	Kartoffeln	Obst	Pilze	Zwiebeln
Wien	233.100	3.000	—	700	22.200
Niederösterreich	50.200	402.000	—	—	14.700
Oberösterreich	5.400	—	—	—	—
Steiermark	53.300	—	109.500	—	—
Burgenland	10.100	—	—	—	—
Italien	74.900	—	116.800	—	—
Holland	4.200	—	25.400	—	—
Algerien	5.000	—	—	—	—
Westindien	—	—	5.300	—	—
Brasilien	—	—	100	—	—
Frankreich	—	—	100	—	—
Kamerun	—	—	100	—	—
Türkei	—	—	100	—	—
Griechenland	—	—	1.200	—	—
Israel	—	—	100	—	—
Dänemark	—	—	800	—	—
Inland	352.100	405.000	109.500	700	36.900
Ausland	84.100	—	150.000	—	—
Zusammen	436.200	405.000	259.500	700	36.900

Agrumen: Italien 253.800 kg, Holland 11.100 kg, Frankreich 1300 kg, Türkei 700 kg, Israel 15.900 kg, Spanien 30.800 kg, Marokko 5600 kg; zusammen 319.200 kg.

Milchzufuhren: 4,565.114 Liter Vollmilch.

Zentralviehmarkt

Auftrieb	Ochsen	Stiere	Kühe	Kalbinnen	Summe
Wien	3	—	34	1	38
Niederösterreich	265	113	332	51	761
Oberösterreich	16	66	197	5	284
Salzburg	1	1	5	—	7
Steiermark	49	44	187	26	306
Burgenland	22	4	55	9	90
Tirol	—	—	4	—	4
Zusammen	356	228	814	92	1490
Außermarktbezüge:					
Niederösterreich	48	—	9	—	57
Oberösterreich	34	1	46	—	81
Steiermark	34	—	—	—	34
Zusammen	116	1	55	—	172

Jung- und Stechviehmarkt:

Auftrieb: 69 Stück lebende Kälber. Herkunft: Wien 11, Niederösterreich 28, Oberösterreich 3, Steiermark 10, Tirol 3, Burgenland 14.

Schweinemarkt:

Auftrieb: 7311 Stück Fleischschweine (38 Notschlachtungen). Herkunft: Wien 30, Niederösterreich 3552, Oberösterreich 2731, Steiermark 489, Kärnten 47, Burgenland 462.

Kontumazanlage:

Auftrieb: 350 Fleischschweine und 417 Fettschweine. Herkunft: Niederösterreich 76, Oberösterreich 122, Steiermark 152, Jugoslawien 417.

Außermarktbezüge — Kontumazanlage:

31 Stück Fleischschweine. Herkunft: Wien 14, Burgenland 17.

Zufuhren der Großmarkthalle

In kg	Rindfleisch	Kalbfleisch	Schweinefleisch	Rauchfleisch	Innereien	Würste	Knochen
Wien	1.000	1253	5077	4394	4215	11.378	952
Burgenland	5750	—	—	—	—	—	—
Niederösterr.	89.745	100	1217	—	—	100	—
Oberösterr.	5.100	30	959	—	—	—	—
Salzburg	70	40	—	—	—	—	—
Steiermark	6.050	—	—	—	—	—	—
Kärnten	—	—	106	—	—	—	—
Tirol	2.600	—	—	—	600	—	—
Zusammen	110.315	1423	7359	4394	4815	11.478	952
Wien über St. Marx	116.062*	720*	—	—	6392*	—	—

Speck und Filz: Wien 10.885 kg, Niederösterreich 50 kg, Oberösterreich 30 kg; zusammen 10.965 kg. Wien über St. Marx 5310 kg*.

Schmalz: Wien 4001 kg, Niederösterreich 400 kg; zusammen 4401 kg.

In Stücken	Kälber	Schweine	Schafe	Lämmer	Ziegen	Kitze	Rehe
Burgenland	254	356	5	—	—	—	—
Niederösterreich	2132	3319	18	12	43	5	8
Oberösterreich	695	426	7	—	—	—	—
Salzburg	208	—	—	—	3	—	—
Steiermark	264	293	2	19	5	—	1
Tirol	127	—	—	—	—	—	—
Zusammen	3680	4394	32	31	51	5	9
Wien über St. Marx	9*	902*	—	—	—	—	—

* Diese Zufuhren sind bereits im Berichte des Viehmarktes enthalten.

Pferdemarkt:

Hauptmarkt:

Auftrieb: 281 Stück Pferde, davon 36 Stück Fohlen. Verkauft wurden 260 Stück Schlachtpferde. Unverkauft blieben 21 Stück Nutzpferde. Herkunft: Wien 14, Niederösterreich 124, Burgenland 37, Oberösterreich 86, Steiermark 18, Kärnten 1, Tirol 1.

Nachmarkt:

Auftrieb: 17 Stück Pferde. Verkauft wurden 14 Stück Schlachtpferde und unverkauft blieben 3 Stück Nutzpferde. Herkunft: Wien 1, Niederösterreich 10, Oberösterreich 1 und Tirol 5.

Ferkelmarkt:

Aufgetrieben wurden 57 Stück Ferkel, davon wurden 53 Stück verkauft.

Preise (im Durchschnitt): 6wöchige 275.80 S, 8wöchige 300 S, 10wöchige 328.50 S.

Marktamt der Stadt Wien

Herausgeber, Eigentümer und Verleger: Die Stadt Wien. — Verantwortlicher Redakteur: Wilhelm Adametz, Wien I, Neues Rathaus. — Redaktion: Wien I, Neues Rathaus, B 40 500, Kl. 838. — Verwaltung: Kl. 263. — Postsparkassenkonto 210.045. — Anzeigenannahme: Wien VIII, Lange Gasse 32, A 24 4 47 und B 40 0 61. — Bezugspreis für Wien mit Zustellung: ganzjährig 60 S, halbjährig 30 S. — Erscheint jeden Mittwoch und Samstag. — Druck: Druck- und Verlagsanstalt „Vorwärts", Wien V, Rechte Wienzeile 97

Baubewegung

vom 1. bis 6. Februar 1954

Neubauten

1. **Bezirk:** Sonnenfelsgasse 7, Hotel Lugeck, Wiederaufbau, Berta Hrdina, im Hause, Bauführer unbekannt (1, Sonnenfelsgasse 7, 1/54).

2. **Bezirk:** Fischergasse 3, Wohnhaus-Wiederaufbau, Verein der Freunde des Wohnungseigentums, 3, Rennweg 25, Bauführer unbekannt (2, Fischergasse 3, 1/54).

5. **Bezirk:** Schönbrunner Straße 92, Wohnhaus-Wiederaufbau, Anna und Oskar Sucher, im Hause, Bauführer Österr. Bau- u. Grundstück GmbH, 13, Auhofstraße 84 (5, Schönbrunner Straße 92, 1/54).

Schönbrunner Straße 116, Wohnhaus-Wiederaufbau, Gemeinnützige Bau-, Wohn- u. Siedlungsgen. „Neues Leben", eingetragene Gen. mbH, 9, Nußdorfer Straße 72, Bauführer Bmst. Ing. Rudolf Prath, 1, Opernring 11 (5, Schönbrunner Straße 116, 1/54).

13. **Bezirk:** Dauerkleingartenanlage Nr. 21, Sommerhütte, Anna Kohoutek, 15, Neubaugürtel 21, Bauführer Bmst. Rudolf Hauptner, 9, Alserbachstraße 22 (M.Abt. 37 — XIII OV/2290, 1/53).

Unbenannte Gasse ab Löfflergasse, Siedlungshaus, Johann und Anna Hammer, 4 Plößlgasse 4, Bauführer Bmst. Ludwig Grimm, 4, Plößlgasse 4 (M.Abt. 37 — XIII OV/2992, 1/53).

Mühlbachergasse 13, Kleinwohnungshaus, Ziv.-Ing. Hermann Stiegholzer, 4, Karolinengasse 9, Bauführer Planverfasser wie Bauherr (M.Abt. 37 — 13, Mühlbachergasse 13, 1/53).

Anton Langer-Gasse 66, Kleinwohnungshaus, Wr. Gemeinnützige Wohn- u. Siedlungsgen., 15, Toldgasse 4, Bauführer Bmst. Ernst Fendesak, 9, Schwarzspanierstraße 18 (M.Abt. 37 — 13, Anton Langer-Gasse 66, 1/53).

Bei den Maierhöfen, Kleinwohnungshaus, Gemeinnützige Bau- u. Siedlungsgen. „Frieden", 1, Herrengasse 14, Bauführer Bmst. Ing. W. Sedlak, 8, Laudongasse 67 (M.Abt. 37 — 13, Bei den Maierhöfen, Sp 1069, 1/53).

Auhofstraße 179, Lagerschuppen, Bernhard Pastejrik, im Hause, Bauführer Bmst. Karl Kozina, 13, Eduard Klein-Gasse 3 (M.Abt. 37 — XIII/2191/50).

Ober-Sankt Veiter Familiengärten, Sommerhütte, Ernst Eder, 15, Goldschlagstraße 121, Bauführer Bmst. Ernst Wünsch, 1, Graben 28 (M.Abt. 37 — 13, Ober-Sankt Veiter Familiengärten, 6/52).

Seifertgasse 2, Einfamilienhaus, Kommerzialrat August Ulrich, 13, Jagdschloßgasse 37, Bauführer Bauunternehmung Ing. Carl Auteried & Co., 4, Wohllebengasse 15 (M.Abt. 37 — 13, Seifertgasse 2, 1/53).

Am Lainzer Bach, Sommerhütte, Hans Göbel, 5, Margaretenstraße 145, Bauführer Zmst. Johann Nowotny, 2, Zirkusgasse 42 (M.Abt. 37 — 13, Am Lainzer Bach, 9/53).

Veitlissengasse, Siedlungshaus, Gottfried Eberhardt, 12, Vierthalergasse 11—17, Bauführer Baugesellschaft Scholl u. Stachl, 15, Mariahilfer Straße 200 (M.Abt. 37 — 13, Veitlissengasse, OV/2767, 1/53).

Laverangasse, Zweifamilienhaus, Berta Bagl, 7, Kaiserstraße 30, Bauführer Bmst. Rudolf Hammer, 14, Erdenweg 21 (M.Abt. 37 — 13, Laverangasse, Sp 1042, 1/53).

Sillergasse 28, Siedlungshaus, Mathilde Weigand, 10, Alxingergasse 16, Bauführer Bmst. F. Bodenseer, 9, Julius Tandler-Platz 8 (M.Abt. 37 — 13, Sillergasse 28, 1/53).

Trazerberggasse, 2 Kleinwohnungshäuser, Gemeinnützige Bau-, Wohnungs- u. Siedlungsgen. d. Österr. Siedlerverbandes, 1, Reichsratsstraße 15, Bauführer Brüder Redlich, Bauunternehmung, 3, Salmgasse 2 (M.Abt. 37 — 13, Trazerberggasse, OV/2573, 1/53).

18. **Bezirk:** Dempschergasse 4, Wohnhauserrichtung, Hugo Jauernig, 18, Schumanngasse 47, Bauführer Bmst. Ing. Ernst Rieger, 19, Billrothstraße 79 a (M.Abt. 37 — XVIII/1/54).

19. **Bezirk:** Obkirchergasse 9, Kleinwohnungshaus, Österreichische Realitäten AG, 1, Wächtergasse 1, Bauführer Bmst. Arch. Franz Lippert, 3, Am Heumarkt 7 (M.Abt. 37 — 19, Obkirchergasse 9, 1/53).

Gunoldstraße 4, Kleinwohnungshaus, Gertrud Renezeder, 18, Herbeckstraße 75, Bauführer Union Baugesellschaft, 6, Linke Wienzeile 4 (M.Abt. 37 — 19, Gunoldstraße 4, 3/53).

Daringergasse 24, Kleinwohnungshaus, Verein der Freunde des Wohnungseigentums, 3, Rennweg 25, Bauführer Neue Reformbaugesellschaft mbH, 8, Wickenburggasse 26 (M.Abt. 37 — 19, Daringergasse 24, 1/52).

Kaasgrabengasse 73, Sommerhaus, Adolf Wannenmacher, 2, Am Tabor 22, Bauführer Fa. Fischer & Gridl, 19, Sieveringer Straße 103 (M.Abt. 37 — 19, Kaasgrabengasse 73, 1/52).

Keylwerthgasse 10, Bauliche Herstellungen, Pauline Meinhard, im Hause, Bauführer Bmst. Franz Pölz, 8, Florianigasse 73 (M.Abt. 37 — 19, Keylwerthgasse 10, 1/53).

Kahlenberger Straße 47 b, Einfamilienhaus, Jacques Benichou, 19, Kahlenberger Straße 20, Bauführer Josef Lachsteiner, 19, Schätzgasse 6 (M.Abt. 37 — 19, Kahlenberger Straße 47 b, 1/53).

Um- und Zubauten und sonstige bauliche Veränderungen

1. **Bezirk:** Neutorgasse 9, Portaländerung, Geb.-Verw. Dr. Wilhelm Hemerka, 9, Währinger Straße 21, Bauführer unbekannt (1, Neutorgasse 9, 36/1/54).

Opernring 4, Planwechsel Wiederaufbau, Verein der Freunde des Wohnungseigentums, 3, Rennweg 25, Bauführer Neue Reformbauges. mbH, 9, Mariannengasse 3 (1, Opernring 4, 1/54).

Seilerstätte 8, Rohrkanalerrichtung, Hausverwaltung Dr. Allmayer-Beck, 1, Parkring 2, Bauführer Bmst. Ing. Josef Pammer, 4, Mommsengasse 30 (1, Seilerstätte 8, 1/54).

Canovagasse 5, Neugestaltung der Verkaufsräume, Steyr-Daimler-Puch AG, 1, Schwarzenbergplatz 5, Bauführer Bauunternehmen J. Ofenböck & Co., 1, Elisabethstraße 1 (1, Canovagasse 5, 1/54).

Wipplingerstraße 19 — Färbergasse 5, Personenaufzug, Albert und Marie Creutzberg, 7, Zieglergasse 31, Bauführer Fa. Rella u. Co., 8, Albertgasse 33 (35/494/54).

2. **Bezirk:** Nordbahnhof, Hüttenerrichtung, Fa. Alois Seifert, Nordbahnhof, Bauführer Holzbauwerke St. u. A. Hopferwieser, 1, Kohlmarkt 5 (35/471/54).

Karmelitergasse 3, Planwechsel für Werkstättenerrichtung, Josef Saibel, 9, Clusiusgasse 12, Bauführer Bmst. Ing. A. Kronsteiner, 12, Schönbrunner Straße 264 (2, Karmelitergasse 3, 2/54).

Praterstraße 9, Planwechsel für Schaffung von Büroräumen, Hausverwaltung Eugenie Elbau, 1, Wallgasse 31, Bauführer Bmst. Maydl & Taschner, OHG, 1, Wollzeile 19 (2, Praterstraße 9, 1/54).

3. **Bezirk:** Landstraßer Hauptstraße 128, Deckenauswechslung, Ferdinand Keibl, GmbH, im Hause, Bauführer Bmst. Dipl.-Ing. Herbert Lorenz, 1, Weihburggasse 10—12 (3, Landstraßer Hauptstraße 128, 1/54).

Löwengasse 3, Herstellung einer Trennungsmauer, Katharina Radrau, im Hause, Bauführer Bmst. Franz Krulatz, 2, Obere Donaustraße 39 (3, Löwengasse 3, 1/54).

Reisnerstraße 18, Türöffnungerrichtung, Karl Saherpökh, im Hause, Bauführer unbekannt (3, Reisnerstraße 18, 2/54).

Stadtbahnstation Hauptzollamt, Anbau an bestehendes Objekt, Richard Klement, 3, Landstraßer Brücke, Bauführer Dipl.-Ing. Otto John, 6, Mariahilfer Straße 113 (35/470/54).

Löwengasse 44, Einbau eines Klosetts und Waschraumes, Anton Schindler, im Hause, Bauführer Arch. u. Mmst. Franz Sonnleitner, 3, Erdbergstraße 78 (3, Löwengasse 44, 1/54).

4. **Bezirk:** Schönbrunner Straße 7, Umbau in ein Büro, Gebr. Weiß, im Hause, Bauführer unbekannt (4, Schönbrunner Straße 7, 1/54).

6. **Bezirk:** Capistrangasse 5, Umbau in einem Damenfriseursalon, A. Zehetner, im Hause, Bauführer Bmst. Ing. Ernst Seiz, 8, Tigergasse 29 (6, Capistrangasse 5, 1/54).

Millergasse 40, Abtragen der Fenstermauern, Herstellung eines Betonfundaments, Frieda Fink, 4, Favoritenstraße 68, Bauführer Arch. u. Bmst. Ing. Karl Kobierski, 15, Hütteldorfer Straße 67 (6, Millergasse 40, 1/54).

Millergasse 6, Rauchfangerrichtung, Rudolf Lichtblau & Söhne, im Hause, Bauführer Bmst. Arch. Hans Reißer, 17, Kalvarienberggasse 11 (6, Millergasse 6, 1/54).

Linke Wienzeile 124, Erweiterung eines Durchganges, Franz Bernhardt, im Hause, Bauführer Bmst. Ing. Franz Heß, 3, Am Heumarkt 9 (6, Linze Wienzeile 124, 1/54).

Bürgerspitalgasse 14, Fassadenherstellung, Bauführer Bauunternehmung Ch. Jahn, 5, Kohlgasse 51 (6, Bürgerspitalgasse 14, 1/54).

Liniengasse 38, Einbau eines Türstockes, Leo Prohaska, im Hause, Bauführer Bmst. Ing. Josef Vokaun, 15, Hütteldorfer Straße 68 (6, Liniengasse 38, 1/54).

8. **Bezirk:** Lenaugasse 9, Einbau einer Treppenanlage und Aufzug, Karl Krehula, 16, Wattgasse 25, Bauführer Bmst. Ottokar Schimek, 2, Harkortstraße 10 (8, Lenaugasse 9, 1/54).

9. **Bezirk:** Glasergasse 17, Verstärkung der Mittelmauer, Anna Berg, 3, Hintzerstraße 9, Bauführer Bmst. Hans Pokorny, 20, Brigittenauer Lände 40 (9, Glasergasse 17, 2/54).

10. **Bezirk:** Absberggasse 35, Ölfeuerungsanlage, Ankerbrotfabrik, im Hause, Bauführer Bmst. Ing. Jos. Lender, 17, Braungasse 30 (35/456/54).

12. **Bezirk:** Schönbrunner Straße 259, Hochspannungsanlage, Wiener Stadtwerke — Elektrizitätswerke, Bauführer unbekannt (35/488/54).

Schwenkgasse 62, Stockwerksaufbau in Zentralwäscherei, Gemeinde Wien, M.Abt. 23, Bauführer unbekannt (35/496/54).

Mandlgasse 4, Lokalvergrößerung, Georg Bauer, im Hause, Bauführer Mmst. Stefan Takacs, 12, Rauchgasse 41 (M.Abt. 37 — 12, Mandlgasse 4, 1/54).

Schlöglgasse 16, Kanalanschluß, Josefine Hörmanseder, im Hause, Bauführer Bauges. Böhmer & Prem, 26, Klosterneuburg, Ziegelofengasse 9 (12, Schlöglgasse 16, 1/54).

Deutschmeisterstraße 18, Kanalanschluß, Elisabeth Withalm, im Hause, Bauführer Bmst. Ludwig Prokysek, 12, Deutschmeisterstraße 21 (12, Deutschmeisterstraße 18, 1/54).

Flurschützstraße 16, Fassade, Dr. Wilhelm Graßl, 6, Mariahilfer Straße 105, Bauführer Mmst. Franz Buzek, 10, Zur Spinnerin 23 (12, Flurschützstraße 16, 1/54).

Jägerhausgasse 27, Verkaufskiosk, Alois Obermüller, im Hause, Bauführer Zmst. Johann Gollob, 12, Breitenfurter Straße 52 a (12, Jägerhausgasse 27, 1/54).

13. **Bezirk:** Meytensgasse 22, Bauliche Herstellungen, Rechtsanwalt Dr. Ladislaus Adler, im Hause, Bauführer Bmst. J. Odwody u. Ing. J. Weidisch, 8, Josefstädter Straße 87 (M.Abt. 37 — 13, Meytensgasse 22, 1/53).

Gallgasse 47, Umbau, Siegfried und Hilde Pieringer, 14, Fenzlgasse 48, Bauführer Bmst. Franz Tremel's Wtw., 11, Lorystraße 122 (M.Abt. 37 — 13, Gallgasse 47, 9/53).

Berta Suttner-Platz 7, Zubauten, Stefan Celoud jun., im Hause, Bauführer Mmst. Rudolf Trenker, 13, Anzengrubergasse 23 (M.Abt. 37 — 13, Berta Suttner-Platz 7, 2/53).

Veitingergasse 127, Kleingarage, Paula Sablatnig, im Hause, Bauführer Bmst. Alexander Radl, 12, Fasangartengasse 125 (M.Abt. 37 — 13, Veitingergasse 127, 1/53).

Hietzinger Kai 201, Bauliche Abänderungen, Fa. Winkler u. Schindler, 13, Auhofstraße 160, Bauführer unbekannt, Planverfasser Arch. Waage u. Dr. Kroupa, 4, Operngasse 36 (M.Abt. 37 — 13, Hietzinger Kai 201, 2/53).

Auhofstraße 151, Bauliche Abänderungen und Herstellungen, Fa. Winkler u. Schindler, 13, Auhofstraße 160, Bauführer Baugesellschaft Hofman u. Maculan, 1, Annagasse 6 (M.Abt. 37 — 13, Auhofstraße 151, 1/51).

Münichreiterstraße 34, Bauliche Herstellungen, Gertrude Koschik, 12, Biedermanngasse 32, Bauführer Bmst. J. Odwody u. Ing. J. Weidisch, 8, Josefstädter Straße 87 (M.Abt. 37 — 13, Münichreiterstraße 34, 1/53).

Kupelwiesergasse 27, Kleingarage, Anna Basel, im Hause, Bauführer Bmst. Stefan Sperl, 6, Mariahilfer Straße 117 (M.Abt. 37 — 13, Kupelwiesergasse 27, 1/53).

Dr. Schober-Straße 55, Kleingarage, Karl und Maria Strahner, im Hause, Bauführer Bmst. Ernst Koppa, 13, Bürgergasse 48 (M.Abt. 37 — 13, Dr. Schober-Straße 55, 3/53).

Himmelhofgasse 43, Aufstockung, Rosalia Edlinger, im Hause, Bauführer Bmst. Rudolf Hammer, 14, Erdenweg 21 (M.Abt. 37 — 13, Himmelhofgasse 43, 1/53).

Wlassakstraße 22, Bauliche Herstellungen, Rudolf und Anna Krachler, im Hause, Bauführer Bmst. Friedrich Nöster, 15, Karmeliterhofgasse 7 (M.Abt. 37 — 13, Wlassakstraße 22, 1/53).

Meytensgasse 7, Bauliche Herstellungen, Luise Endres, 12, Tanbruckgasse 12, Bauführer Bmst. Friedrich Honis, 13, Amalienstraße 54 (M.Abt. 37 — 13, Meytensgasse 7, 1/53).

Hietzinger Hauptstraße 42, Einbau einer Garage, Dr. Josef Dekara, Rechtsanwalt, 13, Hietzinger Hauptstraße 3, Bauführer Bmst. Ing. A. Fuchs, 7, Burggasse 115 (M.Abt. 37 — 13, Hietzinger Hauptstraße 42, 3/53).

Sankt Veit-Gasse 76, Dachgeschoßaufbauten, Franziska Wittmann, 6, Linke Wienzeile 43, Bauführer Bauunternehmung Andreas Hofer, 9, Liechtensteinstraße 69 (M.Abt. 37 — 13, Sankt Veit-Gasse 76, 1/53).

Josef Gangl-Gasse 48, Bauliche Herstellungen, Antonie Draxler, 13, Girzenberggasse 22, Bauführer Bmst. R. Hajek-Kiesling, 15, Toßgasse 11 (M.Abt. 37 — 13, Josef Gangl-Gasse 48, 3/53).

Erzbischofgasse 65, Bauliche Herstellungen, Kammerrat Ludwig und Herta Giller, im Hause, Bauführer Bmst. Frauenfeld u. Berghof, 4, Weyringergasse 6 (M.Abt. 37 — 13, Erzbischofgasse 65, 2/53).

Kleiner Ring 22, Zubau, Josef und Barbara Offenberger, im Hause, Bauführer Bmst. Karl Schrott, 3, Kollergasse 15 (M.Abt. 37 — 13, Kleiner Ring 22, 2/53).

Seifertgasse 1, Kleingarage, Franz Titera, im Hause, Bauführer Bmst. Robert Kalesa, 6, Mariahilfer Straße 89 a (M.Abt. 37 — 13, Seifertgasse 1, 1/53).

Trauttmansdorffgasse 42, Bauliche Herstellungen, Karl Rieger, im Hause, Bauführer Bmst. Ziv.-Ing. Emanuel Ehrlich, 13, Trauttmansdorffgasse 44 (M.Abt. 37 — 13, Trauttmansdorffgasse 42, 4/53).

Lainzer Straße 25, Garage, Heinz Beckmann, im Hause, Bauführer Bmst. Hatzl, Eis & Co., 4, Schönburgstraße 5 (M.Abt. 37 — 13, Lainzer Straße 25, 2/53).

Jagdschloßgasse 11, Bauliche Abänderungen, Franz Authried, im Hause, Bauführer Bmst. Stefan Letz, 3, Barichgasse 5 a (M.Abt. 37 — 13, Jagdschloßgasse 11, 1/53).

Elßlergasse 18, Bauliche Abänderungen, Ing. Kurt Süßmayer, 13, Elßlergasse 20, Bauführer Bmst. Franz Hartl, 12, Zeleborgasse 5 (M.Abt. 37 — 13, Elßlergasse 18, 1/53).

Schließmanngasse 9, Bauliche Abänderungen und Herstellungen, Karl Kroupa, 13, Hietzinger Hauptstraße 56, Bauführer Bmst. Karl Bisecker, 13, Gallgasse 22 (M.Abt. 37 — 13, Schließmanngasse 9, 1/53).

14. **Bezirk:** Breitenseer Straße 7, Umbau der Tankstelle, Bernhard Blaß, im Hause, Bauführer unbekannt (35/489/54).

18. **Bezirk:** Hawelgasse 12, Hauskanalgebrechen, Dipl.-Ing. Fuhrmanns, im Hause, Bauführer Bmst. Ing. Wozak u. Ing. Werl, 11, Simmeringer Hauptstraße 495 (M.Abt. 37 — XVIII/1/54).

Währinger Straße 104, Portalumbau, Adolf Dittrich, 20, Jägerstraße 41, Bauführer Wiener Hoch- u. Tiefbau-Ges. mbH, 3, Engelsberggasse 4 (M.Abt. 37 — XVIII/2/54).

Schopenhauerstraße 40, Wohnhaus-Wiederaufbau, Alois Toscani, 3, Stammgasse 7, Bauführer Bmst. Dipl.-Ing. Ludwig Samsegger, 1, Seitzergasse 6 (M.Abt. 37 — XVIII/1/54).

Köhlergasse 6, Deckeninstandsetzung, Josef Krenberger, Hausverwaltung, 5, Franzensgasse 12, Bauführer Bmst. August Scheibal, 5, Gassergasse 13 (M.Abt. 37 — XVIII/1/54).

19. Bezirk: Greinergasse 42, Bauliche Herstellungen, Leopoldine Michl, im Hause, Bauführer Bmst. Josef Lachsteiner, 19, Schätzgasse 6 (M.Abt. 37 — 19, Greinergasse 42, 1/52).

Muthgasse 40, Bauliche Herstellungen, Fa. Gebauer & Griller, 9, Roßauer Lände 39, Bauführer Fa. Ing. Karl Kraus, 3, Rennweg 94 (M.Abt. 37 — 19, Muthgasse 40, 1/53).

Felix Dahn-Straße 39, Bauliche Herstellungen, Leopoldine Alvarado Dupuy, 18, Peter Jordan-Straße 133, Bauführer Bmst. Ing. Karl Bruzek, 19, Gallmeyergasse 3 (M.Abt. 37 — 19, Felix Dahn-Straße 39, 1/53).

20. Bezirk: Staudingergasse 9, Deckenauswechslung, Rechtsanwalt Dr. Rudolf Skrein, 1, Freyung 7, Bauführer Bmst. Alois Czerny, 17, Halirschgasse 14 (20, Staudingergasse 9, 1/54).

Klosterneuburger Straße 75, Deckenauswechslung, Hausverwaltung f. d. Geb. d. Komunalna Banka Mesta Ljubljane, 2, Obere Donaustraße 79, Bauführer Bmst. Ing. Ferdinand Semsch, 16, Steinbruchstraße 2—4 (20, Klosterneuburger Straße 75, 2/54).

Meldemannstraße 17, Errichtung einer Werkstätte und Gefolgschaftsraum, Auguste Hamata, 20, Pasettistraße 24, Bauführer Bmst. Arch. Hans Hornek, 12, Edmund Reim-Gasse 26 (20, Meldemannstraße 17, 1/54).

23. Bezirk: Schwechat, Wiener Straße 22, Adaptierung, Rudolf Dietmann, im Hause, Bauführer Arch. Mmst. Karl Posch, Schwechat, Alanovaplatz 12 (M.Abt. 37 — XXIII/13/54).

Ebergassing, Deckenauswechslung, AG der Teppich- u. Möbelstoff-Fabriken, vorm. Philipp Haas & Söhne, im Hause, Bauführer Bmst. Josef Zahn, 23, Himberg, Hauptplatz 10 (M.Abt. 37 — XXIII/15/54).

Kledering 33, Schmelzöfen, Adolf und Franziska Faast, im Hause, Bauführer Bmst. Ing. Otto Sobotka, 18, Kreuzgasse 20 (M.Abt. 37 — XXIII/31/54).

Zwölfaxing, E.Z. 96, Zubau, Franz Illitz, im Hause, Bauführer Bmst. Gustav Krainer, 23, Himberg, Hauptstraße 44 (M.Abt. 37 — XXIII/55/54).

Zwölfaxing 125, Schuppenzubau, Gisela Paulas, im Hause, Bauführer Bmst. Arch. Wilh. Sämann, 23, Himberg, Anningergasse 3 (M.Abt. 37 — XXIII/67/54).

Schwechat, E.Z. 19, Umbau, Brauerei Schwechat, im Hause, Bauführer Bmst. Ing. Wozak & Werl, 11, Simmeringer Hauptstraße 495 (M.Abt. 37 — XXIII/72/54).

Himberg, Hauptstraße 25, Umbau, Rosa Hillinger, im Hause, Bauführer Bmst. Gustav Krainer, 23, Himberg, Hauptstraße 44 (M.Abt. 37 — XXIII/76/54).

Mannswörth, E.Z. 25, Wagenschuppen, Anna und Hubert Aichinger, im Hause, Bauführer Bmst. Otto Karlowits, 7, Kirchengasse 7 (M.Abt. 37 — XXIII/78/54).

Leopoldsdorf, E.Z. 431, Garage, Maria Gruber, im Hause, Bauführer Bmst. Andreas Hofer, Ober-Laa, Hauptstraße 55 (M.Abt. 37 — XXIII/81/54).

Mannswörth, E.Z. 344, Einfriedung, Josef und Anna Schneider, im Hause, Bauführer Zmst. Josef Schneider, Mannswörth 170 (M.Abt. 37 — XXIII/94/54).

Abbrüche

4. Bezirk: Favoritenstraße 35, Abtragen des Werkstättentraktes, Karl Witzmann, im Hause, Bauführer Baiges. mbH Scholl & Stachl, 15, Mariahilfer Straße 200 (4, Favoritenstraße 35, 6/54).

9. Bezirk: Thurygasse 6, Abtragung, Gemeinde Wien, M.Abt. 27, Bauführer unbekannt (35/402/54).

Grundabteilungen

10. Bezirk: Ober-Laa-Stadt, E.Z. 19, Gste. 2197, 2198/1, 2199/2, Theresia Lintner, 23, Ober-Laa-Stadt, Hauptstraße 40, durch Notar Dr. Walter Klemencic, 23, Schwechat (M.Abt. 64 — 99/54).

11. Bezirk: Simmering, E.Z. 2000, Gste. 857/2, 866/2, 1796, E.Z. 2001, Gste. 866/1, 1797, Laura Fodor, 11, Simmeringer Hauptstraße 170 (M.Abt. 64 — 30/54).

12. Bezirk: Hetzendorf, E.Z. 661, Gst. 399/27, E.Z. 296, Gst. 403/11, E.Z. 723, Gst. 412/14, E.Z. 297, Gst. 403/4, öff. Gut, Gst. 412/24, Sparkasse der Stadt Allentsteig, durch Dipl.-Ing. Walter Weigert, 25, Mauer, Wittgensteinstraße 97 (M.Abt. 64 — 19/54).

13. Bezirk: Speising, E.Z. 706, Gst. 475/7, Franz Moder, 7, Kaiserstraße 6, durch Dr. Karl Sporr, Notar, 13, Fasholdgasse 4 (M.Abt. 64 — 62/54).

14. Bezirk: Unter-Baumgarten, E.Z. 343, Gst. 266/1, E.Z. 757, Gste. 266/2, 266/3, E.Z. 231, Gst. 264/2, Fa. Julius und Josef Herrmann, 14, Linzer Straße 237 (M.Abt. 64 — 20/54).

17. Bezirk: Hernals, E.Z. 1722, Gste. 384/11, 384/12, 384/13, 1217, E.Z. 206, Gst. 384/3, Dr. Georg Rechnitzer, 17, Hernalser Hauptstraße 24, durch Baurat h. c. Ing. Franz Reschl, 1, Wallnerstraße 2 (M.Abt. 64 — 33/54).

19. Bezirk: Ober-Döbling, E.Z. 279, Gst. 480/1, öff. Gut, Gst. 950, Jarmila Steinbach, Wien, durch Ing. Franz Horaczek, 9, Berggasse 3 (M.Abt. 64 — 80/54).

21. Bezirk: Leopoldau, E.Z. 1089, Gste. 1105/1, 1105/14, 1105/3—1105/6, Karl Franz, 21, Andreas Hofer-Straße 21, durch Baurat h. c. Ing. Franz Reschl, 1, Wallnerstraße 2 (M.Abt. 64 — 32/54).

Stammersdorf, E.Z. 1144, Gst. 2001/2, Katharina Petschka, 21, Stammersdorf, durch Notar Dr. Karl Sporr, 13, Fasholdgasse 4 (M.Abt. 64 — 61/54).

Lang-Enzersdorf, E.Z. 1561, Gste. 2069, 2207, 2215, 2222, 2235, Chorherrenstift Klosterneuburg (M.Abt. 64 — 23/54).

Donaufeld, E.Z. 1035, Gste. 1976/1, 1976/2, 1926, Chorherrenstift Klosterneuburg (M.Abt. 64 — 24/54).

Schwarzlackenau, E.Z. 33, Gste. 27/172, 27/286, 27/287, Chorherrenstift Klosterneuburg (M.Abt. 64 — 25/54).

Schwarzlackenau, E.Z. 220, Gst. 591, Chorherrenstift Klosterneuburg (M.Abt. 64 — 26/54).

22. Bezirk: Franzensdorf, E.Z. 1, Gst. 190, Andlersdorf, E.Z. 24, Gst. 138, Johann Lorenz Blatt, 22, Franzensdorf 1, durch Rechtsanwalt Dr. Dietrich Weber, 22, Groß-Enzersdorf (M.Abt. 64 — 27/54).

23. Bezirk: Dorf Fischamend, E.Z. 29, Gste. 404/1, 404/2, 756, 949, 1067, Martin Ackerl, Scharndorf 29, NÖ., durch Dr. Otto Schuster, Notar, Hainburg a. d. D. (M.Abt. 64 — 79/54).

Albern, E.Z. 47, Gste. 64/1, 64/2, Josefa Wildeis, 23, Albern 10, durch Notar Dr. Walter Klemencic, 23, Schwechat (M.Abt. 64 — 95/54).

Klein-Neusiedl, E.Z. 26, Gst. 372, Elisabeth Platl, 23, Klein-Neusiedl 26, durch Notar Dr. Walter Klemencic, 23, Schwechat (M.Abt. 64 — 96/54).

Klein-Neusiedl, E.Z. 28, Gst. 379, Josef Geringer, 11, Simmeringer Hauptstraße 275, durch Notar Dr. Walter Klemencic, 23, Schwechat (M.Abt. 64 — 97/54).

Wienerherberg, E.Z. 214, Gste. 1022/1, 1022/2 und 1022/3, Franz und Marie Hillinger, 23, Ebergassing 53, durch Notar Dr. Walter Klemencic, 23, Schwechat (M.Abt. 64 — 98/54).

24. Bezirk: Brunn am Geb., E.Z. 1941, Gste. 135, 459, Dr. Artur Mache, Wien, durch Dipl.-Ing. Dr. Heinz Zelisko, 24, Mödling, Freiheitsplatz 7 (M.Abt. 64 — 28/54).

25. Bezirk: Rodaun, E.Z. 76, Gst. 266/13, Marie Smola, 25, Rodaun, Kaltenleutgebner Straße 31 (M.Abt. 64 — 5782/53).

Kaltenleutgeben, E.Z. 243, Gste. 290/1, 290/2, 296/1, 296/2, Hermine Biermaier, 25, Kaltenleutgeben, durch Dr. Robert Blüml, Notar, 25, Liesing, Haeckelstraße 5 (M.Abt. 64 — 67/54).

Breitenfurt, E.Z. 1447, Gste. 262/9, 276/16, E.Z. 390, Gst. 276/1, Anna Scholz und Karl Schmid, Wien, durch Dipl.-Ing. Dr. Heinz Zelisko, 24, Mödling, Freiheitsplatz 7 (M.Abt. 64 — 29/54).

Vösendorf, E.Z. 659, Gste. 616, 1256, Anna Holzer, 25, Vösendorf, durch Dr. Robert Blüml, Notar, 25, Liesing, Haeckelstraße 5 (M.Abt. 64 — 14/54).

Mauer, E.Z. 1493, Gst. 1077/3, Jaro Stefan Jirak, 25, Mauer, Wittgensteinstraße 19, durch Dipl.-Ing. Walter Weigert, 25, Mauer, Wittgensteinstraße 97 (M.Abt. 64 — 18/54).

Fluchtlinien

1. Bezirk: E.Z. 1526, Gst. 1062/15, Fluchtlinienbekanntgabe, Verein der Freunde des Wohnungseigentums, 3, Rennweg 25 (183/54).

Walfischgasse 10, Fluchtlinienbekanntgabe, Dipl.-Ing. Arch. Toni Lenhardt, 9, Maria Theresien-Straße 19 (1, Walfischgasse 10, 1/54).

10. Bezirk: E.Z. 615, Kat.G. Favoriten, f. d. Eigentümer Neue Reformbauges. mbH, 9, Mariannengasse 3 (M.Abt. 37 — 494/54).

12. Bezirk: E.Z. 1, Kat.G. Hetzendorf, Schloßhauptmannschaft Schönbrunn, 13, Schloß Schönbrunn (M.Abt. 37 — 480/54).

13. Bezirk: E.Z. 2710, Kat.G. Mauer, f. d. Eigentümer Ing. Ernst Koppa, 13, Bürgergasse 48 (M.Abt. 37 — 495/54).

14. Bezirk: E.Z. 1102, Kat.G. Hütteldorf, Johann Vozu, 14, Mondweg 54 (M.Abt. 37 — 448/54).

E.Z. 966, Kat.G. Hütteldorf, Maria Kirnbauer, 18, Währinger Straße 140 (M.Abt. 37 — 451/54).

16. Bezirk: E.Z. 76, Kat.G. Neulerchenfeld, f. d. Eigentümer Baurat h. c. Franz Reschl, 1, Wallnerstraße 2 (M.Abt. 37 — 432/54).

17. Bezirk: E.Z. 157, Kat.G. Dornbach, f. d. Eigentümer K. A. Benirschke und Rud. Wichart, 17, Güpferlingstraße 6 (M.Abt. 37 — 434/54).

18. Bezirk: E.Z. 825, Kat.G. Pötzleinsdorf, Karl Marek, 16, Herbststraße 114 (M.Abt. 37 — 433/54).

19. Bezirk: E.Z. 287, Kat.G. Grinzing, f. d. Eigentümer Ing. Franz Horaczek, 9, Berggasse 3 (M.Abt. 37 — 391/54).

E.Z. 180, Kat.G. Unter-Sievering, Verein der Freunde des Wohnungseigentums, 3, Rennweg 25 (M.Abt. 37 — 397/54).

E.Z. 1162, Kat.G. Unter-Sievering, Adolf Sauer, 12, Reismannhof 33/V/15 (M.Abt. 37 — 449/54).

E.Z. 802, Kat.G. Heiligenstadt, Schneiderchemie, Ges. mbH, 1, Fleischmarkt 20 (M.Abt. 37 — 464/54).

E.Z. 906, Kat.G. Grinzing, f. d. Eigentümer Dipl.-Ing. Anton Haiduzek, 8, Schönborngasse 18 (M.Abt. 37 — 435/54).

21. Bezirk: E.Z. 973, 1019, Kat.G. Donaufeld, Ing. Ladislaus Schwendt, 21, Ostmarkgasse 15 (M.Abt. 37 — 372/54).

E.Z. 1058, Kat.G. Donaufeld, f. d. Eigentümer Arch. Josef Horak, 21, Alfred Nobel-Straße 61 (M.Abt. 37 — 378/54).

E.Z. 1643, Kat.G. Donaufeld, Alois Fröhlich, 21, Arbeiterstrandbadgasse 39 a (M.Abt. 37 — 379/54).

E.Z. 303, Kat.G. Floridsdorf, f. d. Eigentümer Arch. Josef Vetiska, 19, Paradisgasse 16 (M.Abt. 37 414/54).

E.Z. 525, Kat.G. Floridsdorf, f. d. Eigentümer Ing. Franz Cernilofsky, 16, Lorenz Mandl-Gasse 32—34 (M.Abt. 37 — 465/54).

E.Z. 2241, 2242, Kat.G. Leopoldau, Thekla Mastaller, 20, Adalbert Stifter-Straße 71 (M.Abt. 37 — 466/54).

22. Bezirk: E.Z. 337, Kat.G. Groß-Enzersdorf, Leopold Iser, 22, Groß-Enzersdorf, Kasernstraße 222 (M.Abt. 37 — 392/53).

E.Z. 76, Kat.G. Eßling, Viktor Gerencser, 22, Eßling, Hauptstraße 76 (M.Abt. 37 — 417/54).

E.Z. 5794, Kat.G. Leopoldstadt, f. d. Eigentümer Arch. Ottokar Schimek, 2, Harkortstraße 10 (M.Abt. 37 — 467/54).

E.Z. 1455, Kat.G. Kagran, Adolf Schulz, 22, Anisgasse 24 (M.Abt. 37 — 468/54).

23. Bezirk: E.Z. 433, Kat.G. Rannersdorf, Brauhaus der Stadt Wien, 1, Weihburggasse 9 (M.Abt. 37 — 387/54).

E.Z. 13, Kat.G. Himberg, Leopold Hirschböck, 23, Himberg, Hauptstraße 73 (M.Abt. 37 — 388/54).

E.Z. 364, Kat.G. Leopoldsdorf, Alois Motzer, 23, Leopoldsdorf, Straße 6, Nr. 106 (M.Abt. 37 — 393/54).

E.Z. 330, Kat.G. Moosbrunn, Matthias Sommer, 23, Moosbrunn 9 (M.Abt. 37 — 394/54).

E.Z. 327, Kat.G. Moosbrunn, Josef Nagy, 23, Moosbrunn 23 (M.Abt. 37 — 395/54).

E.Z. 731, 740, Kat.G. Schwechat, E. Weihs u. Co., Ges. mbH, 3, Invalidenstraße 5 (M.Abt. 37 — 470/54).

E.Z. 545, Kat.G. Rauchenwarth, Theresia Karpf, 23, Rauchenwarth 114 (M.Abt. 37 — 496/54).

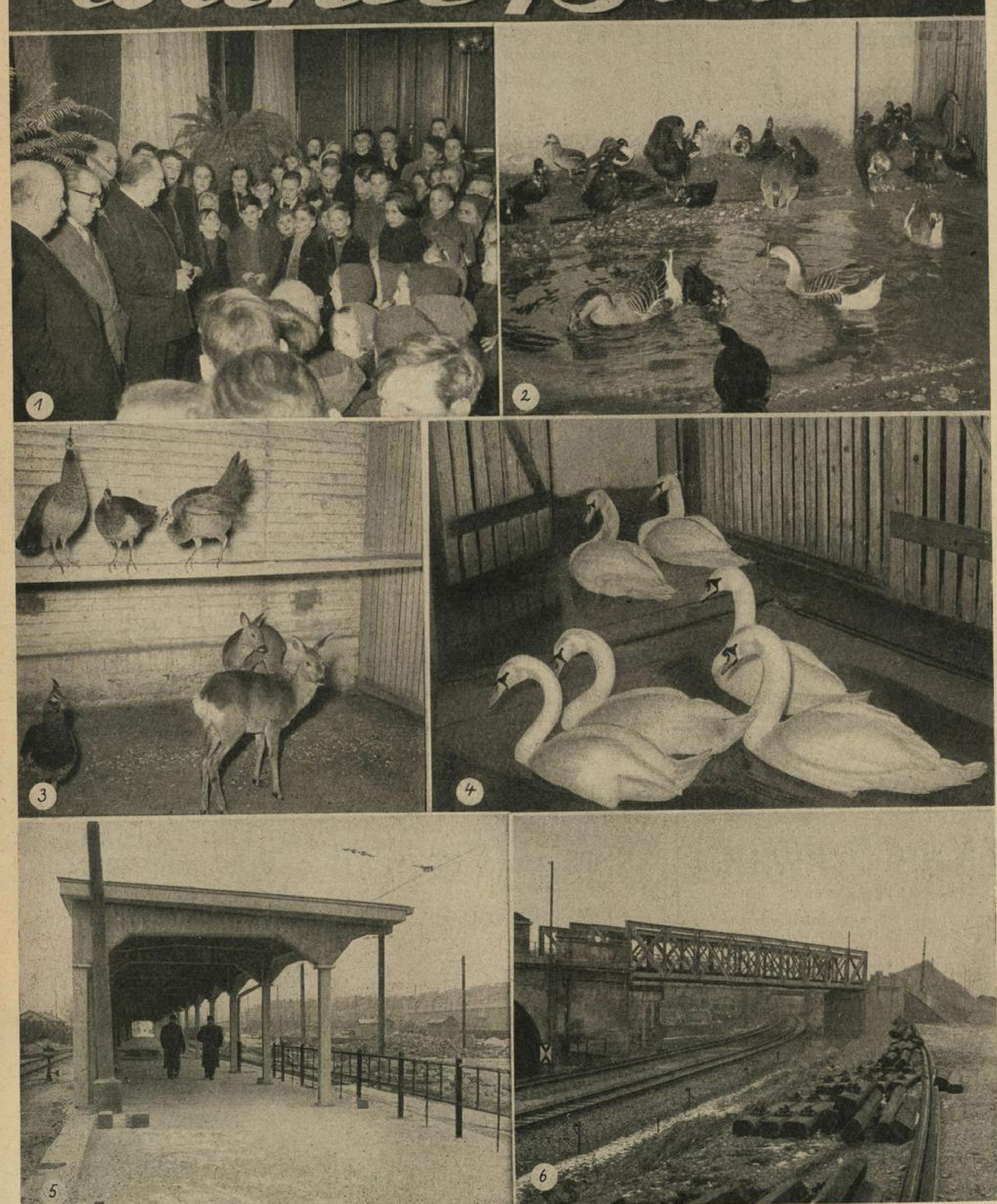
24. Bezirk: E.Z. 2354, Kat.G. Gumpoldskirchen, Franz Marzini, 24, Gumpoldskirchen, Thallernstraße 48 (M.Abt. 37 — 396/54).

E.Z. 65, Kat.G. Mödling, f. d. Eigentümer Ing. Anton Joiser, 24, Mödling, Hauptstraße 65 (M.Abt. 37 — 478/54).

E.Z. 3346, Kat.G. Mödling, f. d. Eigentümer Ing. Anton Joiser, 24, Mödling, Hauptstraße 65 (M.Abt. 37 — 479/54).

25. Bezirk: E.Z. 2459, Kat.G. Inzersdorf, Michael Trausnith, 2, Radingerstraße 21 (M.Abt. 37 — 371/54).

Wiener Bilder



1. Vizebürgermeister Honay empfing am 2. Februar im Beisein von Stadtrat Afritsch und Stadtrat Mandl 99 Berliner Bauarbeiterkinder, die gegenwärtig zur Erholung in Wien weilen. — 2., 3. und 4. In den Winterquartieren der Stadtparkbewohner auf der Hohen Warte fühlen sich alle Tiere wie im Paradies. Während draußen die Menschen frieren, haben sie es behaglich warm. Für die Enten und Schwäne ist sogar ein Privatteich vorhanden. Ein Pfauenweibchen hat sich schon mit den Rehen befreundet. — Im Herbst soll die Stadtbahn nach Heiligenstadt den Betrieb aufnehmen: 5. Ein Teil des Bahnhofes wurde bereits neu errichtet. — 6. Die Geleise konnte man bereits bis zur Brücke über die Franz Josefs-Bahn verlegen.

(Sämtliche Aufnahmen: Bilderdienst — Pressestelle der Stadt Wien)